

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Bad Neustadt a. d. Saale, Juli 2018

Zu Hause alt werden **Ehemalige Ortsobleute des Bauernverbandes informieren sich**



*Treffen der ehemaligen Ortsobleute in der Festhalle in Heustreu
Foto: Veronika Enders, Landratsamt*

Zweimal im Jahr treffen sich die ehemaligen Ortsobleute des Bayerischen Bauernverbandes im Landkreis Rhön-Grabfeld und informieren sich über wichtige Themen. Dieses Mal war Veronika Enders von der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung vom Landratsamt Rhön-Grabfeld da. Als Thema hatte sie das „Alt werden in unserem Landkreis“ mitgebracht und begann gleich mit der Behauptung: „Zu Hause ist es doch am schönsten!“. Sie erläuterte, dass der Landkreis Rhön-Grabfeld derzeit sein Gesamtkonzept für Menschen mit Handicap und im Alter erarbeite. Neben den Themen Pflege, gesellschaftliche Teilhabe und Wohnen werde auch der Bereich Infrastruktur behandelt. Einmal im Monat mache sich ein Gremium Gedanken zu der aktuellen Situation im Landkreis und zu den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Zurückgreifen können sie unter anderem auf die Ergebnisse der Seniorenbefragung. Entsprechend angepasste Handlungsempfehlungen sollen dann den Gemeinden ermöglichen, passende Angebote zu schaffen oder Projekte zu initiieren.

Doch abgesehen davon, sei es laut Enders unumgänglich, dass jeder Einzelne frühzeitig vorsorge, nicht nur durch eine Betreuungsverfügung. Es sei wichtig, sich Gedanken über seinen Lebensabend zu machen und diese Vorstellungen dann auch mit der Familie zu teilen. Mit Fragen wie „Wissen eigentlich Ihre Kinder, wie sie im Alter versorgt werden möchten und was sie auf gar keinen Fall möchten?“ oder „Wie sie ihre Wohnung umgestalten können, wenn sie

97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Spörleinstrasse 11
Telefon 09771 94-147 · Telefax 09771 94-81 147

E-Mail: ilona.sauer@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen-grabfeld.de



Barrieren haben?“ forderte Veronika Enders die Anwesenden auf, ihre Zukunft aktiv zu gestalten und nicht nur abzuwarten, was denn da kommen möge.

Alt werden zu Hause - das sei möglich, aber nur, wenn das Umfeld helfe und Unterstützung auch außerhalb der Familie in Anspruch genommen werde, betonte Enders. Die vielen Angebote, die es bei uns gebe, sind nahezu alle im kostenlosen Seniorenratgeber vom Landkreis Rhön-Grabfeld aufgeführt. Diese Broschüre werde derzeit aktualisiert und erscheine in der mittlerweile 5. Auflage im Juli 2018.

Die ehemalige Kreisbäuerin Ruth Scheublein und ihre ehemalige Stellvertreterin Marianne Behr bedankten sich bei Frau Enders und die vielen Anregungen zum älter werden zu Hause und luden alle Anwesenden wie üblich zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen ein.

